

Mit Wasser Holz spalten



In dieser regelmäßig erscheinenden Rubrik bietet O+P einen besonderen Service: Aus einem umfangreichen Angebot des fluidtechnischen Marktes, das die Redaktion monatlich erreicht, wählt sie das ihrer Meinung nach Beste aus und stellt es auf dieser Seite besonders heraus. Kriterien der Auswahl können vorteilhafte Technik, Design oder auch subjektives Gefallen sein. Dieses Mal fiel die Wahl auf einen wasserhydraulischen Holzspalter, der mit verblüffend einfacher Technologie Geld spart und zugleich die Umwelt schont.



Momentan beschränkt sich der Einsatz der Wasserhydraulik auf Investitionsgüter, wo sie aus Gründen der Sicherheit unumgänglich ist. Aufhorchen lässt die Initiative des Unternehmens STARFORT aus Südtirol, das

Wasserhydraulischer Holzspalter – eine preiswerte und umweltfreundliche Alternative

die Wasserhydraulik erstmal bei Konsumergeräten zum Einsatz bringt. Mehr als naheliegend ist die Idee, Hochdruckreiniger, wie sie heute in fast jedem Haushalt zu finden sind, als Antrieb zu nutzen. Ein Markt, der momentan regelrecht boomt,

sind Holzspalter zur Herstellung von Scheitholz. Solche, üblicherweise ölhydraulisch betriebenen Geräte werden im Baumarkt und bei Motorgeräte- oder Landmaschinenhändlern angeboten. Um in einem bereits ruinösen Wettbewerb mithalten zu können, war es von Anfang klar, dass für die Wasserhydraulik von Grund auf neue Konzepte erdacht werden mussten, denn die momentan erhältlichen Komponenten sind für Konsumergeräte um ein Vielfaches zu teuer.

Die Arbeitseinheit des Holzteufels von STARFORT besteht aus einem einfachwirkenden Zylinder mit eingezogener, dünnwandiger Edelstahlbuchse in einem handelsüblichen Stahlrohr und aus einer Steuerung mittels einem einfachen Zweiwegeventil. Rückhub erfolgt durch eine Saugdüse, eine Lösung, die mit Ölhydraulik

niemals möglich wäre, und die Wasserhydraulik sehr preiswert macht. Über einem zur Wärmeabfuhr offenen und sehr preiswerten Auffangbehälter läuft das Wasser im geschlossenen Kreislauf. Die Kosteneinsparung durch den Einsatz der Klarwasserhydraulik erlaubt kostenintensive aber auch hochwertige Spaltwerkzeuge und das kommt wieder der Spaltleistung zugute. Sie erreicht nahezu das Doppelte gegenüber herkömmlicher Technik, auch weil die Kolbenpumpen der Hochdruckreiniger einen besseren Wirkungsgrad haben als die Zahnradpumpen der Ölhydraulik. Hochdruckreiniger werden weiterhin in enormen Stückzahlen produziert und erlauben Investitionen, die sich Anbieter der Ölhydraulik niemals bieten könnten. So offeriert STARFORT neuerdings einen Hochdruckreiniger mit stufenlos variabler und selbstregulierender Pumpe an, bei nur 2,4 kW Leistung und gradiert so die ölhydraulischen Spalter zum technischen Mittelalter.

Die Vorzüge des wasserhydraulischen Holzspalters liegen neben seiner höheren Schnittleistung und geringeren Anschaffungs- und Betriebskosten vor allem darin, dass keine umweltgefährdenden Betriebsstoffe zum Einsatz kommen. Da Holzspalter meist im Freien benutzt werden, ist die Gefahr der Kontamination von Böden und Gewässern besonders groß. Der Betrieb von wasserhydraulischen Geräten birgt dieses Risiko nicht.

Weitere Informationen:

STARFORT
Paul Stubenruss
Julius-Durst-Str. 6
I-39042 Brixen
Telefon: 0039-0472-835-776
Telefax: 0039-0472-831-124
E-Mail: info@starfort.it
Internet: www.holzspalter.it